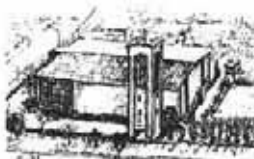




St. Johannes v. d. L. Tore Sieglar



St. Antonius Kriegsdorf



Herz Jesu FWH

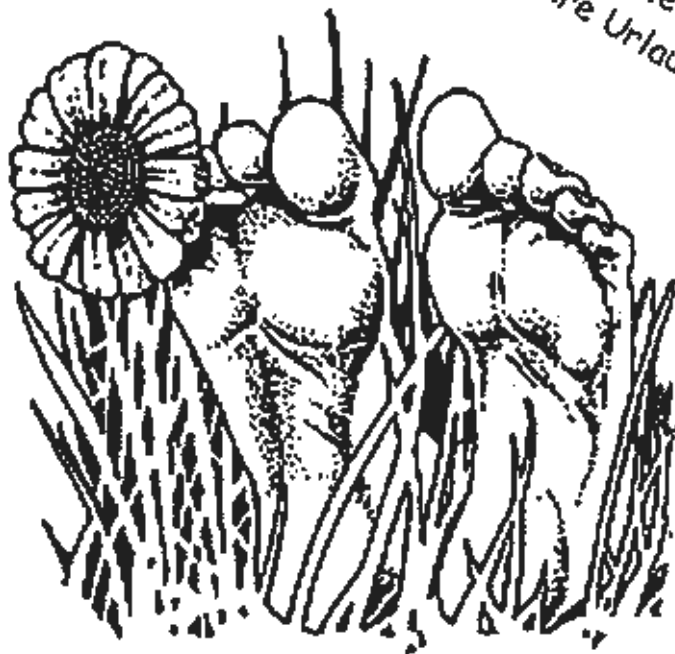


St. Peter und Paul Eschmar

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf

Urlaub

Der neue Pfarrbrief -
Ihre Urlaubslektüre!



Im Grase liegen und mit der Seele baumeln!

Sommer 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Grußwort	3
• Senioreng Geburtstage	4
• Abschied von Herrn Schmelzer	5
• Kirchenchor Sieglar/Kriegsdorf	6
• Kirchenchor Eschmar	8
• ökumenischer Kirchentag	9
• ökumenische Wallfahrt	12
• Jungsenioren -Fitness- Friedrich-Wilhelms-Hütte	13
• Kfd Eschmar	14
• Kfd Sieglar	15
• Kfd Friedrich-Wilhelms-Hütte	17
• Senioren Friedrich-Wilhelms-Hütte	18
• Abendgebet / Bibelrunde	19
• Ferien zu Hause	20
• Erntedankfest Eschmar	22
• Messdienerausflug Kriegsdorf	23
• Messdienergrillen im Pastor-Boehm-Haus	24
• Pfadfinder St. Johannes	26
• Kindergarten – Einladung Friedrich-Wilhelm-Hütte	28
• Pfarrfesteinladung Friedrich-Wilhelms-Hütte	29
• Pfarrfesteinladung Eschmar	30
• Pfarrfesteinladung Sieglar	31
• Bücherei Eschmar	32
• Bücherei Sieglar	33
• Taufen / Trauungen / Beerdigungen	34
• Geschichtlicher Beitrag Alte Schule Kriegsdorf	36
• Caritas	40
• KAB	40
• Pfarrgemeinderat – Rückblick auf Fronleichnam	42
• Ausstellung – Märtyrer des 20. Jahrhunderts	42
• Kirchenvorstand	43
• Kleine Meldungen aus dem Kirchenvorstand	44
• Kommunionkinder 2010	45
• Adressen	46
• Adressen und Impressum	48

Liebe Gläubige unserer Pfarrgemeinde!

„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!“

Liebe Schwestern und Brüder, diesen Satz müssen wir jedes Mal hören, wenn für ein Arzneimittel geworben wird. Ist das Weihnachtsfest für die meisten von uns nicht auch eine Art Medikament, ein Heil-Mittel? Sommer – eine Medizin für unser Herz. Es tut gut, sich zu erinnern an die eigene Kindheit und an die Menschen, die mit uns gefeiert haben.

Tut lieber, was euch einfällt ... was ist denn das? Ein glatter Aufruf zum Ungehorsam. Es ist schon eine seltsame Lebensweisheit, oder vielleicht doch nicht? Wer von uns hat nicht schon unter dem Diktat seines Terminkalenders gestöhnt: Ich kann mein Leben kaum noch selber bestimmen. Andere bestimmen es. Sie setzen Termine und Besprechungen an, Sitzungen und Konferenzen, auch in der Kirche breitet sich ja ein ungeheurer Sitzungszirkus aus, sie erwarten von mir, dass ich überall dabei bin, und ich muss sehen, wie ich alles auf die Reihe bringe. Oft habe ich den Eindruck: Ich lebe nicht, ich werde gelebt ... Vielleicht erleben sie es auch so: Andere verfügen oft über mein Leben, nicht ich selbst. Da freue ich mich morgen auf einen freien Abend, und schon wieder steht ein Besprechungstermin, Pflichttermin an. Ja, und dann träume ich davon, einfach mal zu leben, Zeit zu haben für „nutzlose“ Dinge: dem Gesang der Vögel zu lauschen, dem Sonnenuntergang zu zusehen, Musik zu hören mich ganz darin zu verlieren, ohne dass schon wieder das Handy klingelt oder der nächste Termin im Hintergrund lauert. Nun sind endlich Ferien! Da gibt's keine Schule, keine Schichtarbeit und kein Büro, da wird's selbst im Pfarrhaus merklich ruhiger. Viele von uns können nun in Urlaub fahren oder aber auch ein paar ruhige Wochen zu Hause verbringen.

Ich denke mir oft, wenn ich in Ferien bin: Ja, das endlich ist Leben! Ein Leben, das nicht von anderen diktiert wird. Da kannst du tun, wozu du Lust hast. Eine Zeit wenigstens. Die Erfahrung einer entspannten Freiheit. Vielleicht eine Vorahnung dessen, was man Himmel nennt?

Allen, die in den nächsten Wochen Urlaub machen können, wünsche ich, dass sie etwas von dieser Freiheit erfahren können, auf Mallorca, auf Balkonia, in Indien oder im eigenen Garten. Ich wünsche Ihnen, dass diese Freiheit sie dankbar macht. Dankbar auch gegenüber Gott.

Frohe Ferienzeit wünscht Ihnen Pater Titus Karikkassery.

Allen Seniorinnen und Senioren, die in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir herzlich und wünschen ein gesundes und frohes Neues Lebensjahr!

Ihr Pfarrgemeinderat



Herzlichen Dank, Herr Schmelzer!



Nach 12 Jahren haben wir uns im April von Herrn Schmelzer unserem Kirchenmusiker verabschiedet. Wir sagen ihm ganz herzlichen Dank für seinen Dienst! Vieles hat er musikalisch neu auf den Weg gebracht wie z.B. die geistliche Abendmusik und die gute ökumenische Zusammenarbeit. Das Singen mit den Kindergartenkindern und dem Kinderchor lag ihm besonders am Herzen. Sein musikalisches Können, seine Freude an der Arbeit mit den Chören, seine Begeisterung für die Musik mit der er andere ansteckte, werden wir sehr vermissen.

Wir wünschen ihm und seiner Familie einen guten neuen Start in seiner alten Heimat Koblenz und Gottes reichen Segen!

Kirchenchor Sieglar-Kriegsdorf verabschiedet Kantor Johann Schmelzer

Ende April verabschiedeten wir – zugegebenermaßen sehr ungern – unseren Kantor Herrn Johann Schmelzer. Er fand nach zwölfjähriger Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde eine neue Wirkungsstätte in seinem nahe beheimateten Ort Valendar bei Koblenz.

Mit möglichst vielen musikalischen Wegbegleitern aus seiner Troisdorfer Zeit gestalteten wir deshalb am Sonntag, den 18.04., im Rahmen der traditionellen „Geistlichen Abendmusik“ ein Abschiedskonzert, in dem Herr Schmelzer vornehmlich als Zuhörer agieren durfte. Sein besonderer Wunsch war es nämlich, seine ans Herz gewachsene Orgel noch einmal in aller Ruhe genießen zu dürfen. Wie später aus dem Echo vieler Presseartikel zu entnehmen war, darf das Konzert ohne Eigenbelobigung als „sehr gelungen“ bezeichnet werden. Aus der örtlichen Presse sei beispielsweise zitiert:

„Die Interpretation der vier Organisten war schlichtweg atemberaubend – ein Strudel aus Klang, der immer gewaltiger wurde, mitriss in düstere Tiefen, in denen Chaos herrscht. In die spannungsvollen, alpträumhaft anmutenden Sätze verirrten sich nur selten melancholische Melodien. Eine faszinierende Aufführung des anspruchsvollen Werkes, das gleich einem Feuerregen mit apokalyptischer Wucht endete“.

Belassen wir es einmal bei der durchweg positiven Kritik. Ich, die länger mit Herrn Schmelzer zusammenarbeiten durfte, möchte ganz Wichtiges herausstellen. Sein größtes Anliegen lag nämlich darin, dass der Zuhörer von der Musik regelrecht ergriffen wird. Da, wo Worte auf der Gefühlsebene zu wenig ausdrücken, möge dem Hörer über ein Klangerlebnis getragen, Gott in andächtiger Weise begegnen. Hierbei wird das Entscheidungskriterium zwischen einem Kirchenchor und anderen Chören deutlich. Infiiziert von dieser Idee war es deshalb auch das Ziel unseres Chores, zum Abschluss seinem Wunsch zu entsprechen. Es gab viel Vorarbeit und bis zuletzt starke Anspannung, die sich allesamt gelohnt haben. Nach der Aufführung hatten wir in geselliger Runde mit allen Mitwirkenden noch viel Spaß: es wurde viel erzählt und gelacht.

Anlässlich seines letzten Sonntagsgottesdienstes in unserer Pfarrgemeinde führten wir am 25.04. nach umfangreicher technischer Vorbereitung noch einmal seine selbst komponierte Jazz-Messe auf. Mit Band und rhythmischem Chorgesang würdigten wir die Arbeit unseres Kantors. Als Überraschung für ihn und die Kirchenbesucher sangen wir zum Schluss das bekannte kroatische Marienlied „Čuj nas Majko“, welches so manche Emotionen aufkommen ließ. Spontan kamen Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst auf uns zu mit den Worten: „Das müsst ihr aber nochmals singen“. Welche Freude, wenn andere sich an unserer Musik erfreuen! Herr Pfarrer Baumhof bedankte sich bei Herrn Schmelzer für sein großes Engagement und wünschte ihm alles Gute im neuen Schaffenskreis. Da wir unseren Kantor nicht einfach so ziehen lassen wollten, hatten wir im Pastor-Boehm-Haus ein kleines Abschiedsfest vorbereitet. Nach einer stärkenden Gulaschsuppe und Kuchen zum Nachtisch hatte jede Gruppe (Erwachsene und Kinder) noch ein Lied für ihn parat. Gleichzeitig wurden Geschenke überreicht. Da sich über die lange Zeit auch freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben, kam zuletzt doch eine gewisse Wehmut auf. Herr Schmelzer bedankte sich bei uns für die erfolgreiche Zeit und überreichte uns ein Bild „Abendstimmung am See“ (s.u.), das dem Chor eine Botschaft zum Transzendenten, vielleicht der Suche nach Gott, vermittelt. Wir werden einen gebührenden Platz im Probenraum dafür aussuchen. So endete der Nachmittag mit einer Träne im Auge und den besten Wünschen für die auf ihn wartende Arbeit in Valendar.

Indes schauen wir nach vorne. Bis der neue Seelsorgebereichsmusiker seinen Dienst antritt, wird dennoch unsere Chorarbeit nicht ruhen. Frau Beate Müller hat die Aufgabe übernommen, unsere Stimmen zu schulen und das Repertoire zu erweitern. Vielleicht haben auch Sie Lust, bei uns mitzumachen! Wir freuen uns auf jede(n) neue(n) Sänger(in). Besuchen Sie unsere Proben. Vielleicht werden Sie auf diesem Wege erstmals erleben, dass „selber Musik machen“ noch mehr Spaß machen kann als das bloße Hören. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.johanton.de

Martina Bitz
(Für das Leitungsteam)

Kirchenchor „St. Cäcilia“ Troisdorf-Eschmar

Besuch bei der Orgelbauwerkstatt Klais in Bonn

Ein Teil der Mitglieder des Kirchenchores Eschmar begab sich am Pfingstsamstag auf einen interessanten und lehrreichen Ausflug. Sie besuchten die bekannte Orgelbaufirma Klais in Bonn. Während einer Führung konnten sie nicht nur die Entstehung einer Orgel von der Auswahl und Bearbeitung der Hölzer über den Einbau der Mechanik und den Aufbau des Orgelkörpers bis hin zum Gießen der Bleche und deren Formung zu den Orgelpfeifen kennenlernen, sondern erfuhren auch viel Interessantes zur Geschichte des Orgelbaus und zur Funktion einer Orgel. In den zweieinhalb Stunden gab es viel zu sehen: zurzeit des Besuches wurden bei der Firma Klais zwei fast haushohe Konzertorgeln und eine große Kirchenorgel gebaut.

Und auch kirchenmusikalisch bleibt es für den Chor interessant: Nachdem zu



Mitglieder des Kirchenchores vor der Werkstatt der Firma Klais in Bonn

Pfingsten erstmals die Messe in F von Th. Dubois komplett gesungen wurde, steht als nächste Herausforderung das für 2012 zum 70-jährigen Bestehen des Chores geplante Kirchenkonzert an. Die Proben hierfür beginnen nach den Sommerferien.

Klaus Engels



Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.–16. Mai 2010

Glaube leben, damit wir Hoffnung haben.

Hoffnung worauf?

Jeder Mensch hat seine eigene persönliche Hoffnung auf den Segen Gottes. Doch die Worte „**Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen**“ sind die Verpflichtung zur Gemeinsamkeit und Miteinander, zur Ökumene, zur christlichen Unionsbestrebung.

Im Willkommensgruß steht: *„Das Leben vor Gott, der Glaube an Jesus Christus und das Vertrauen auf den Heiligen Geist sind die Grundlagen des 2. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) in München. Die verbindende Kraft der Taufe ermutigt uns.“*



Der Mut sich auf den Weg zu machen, um dem Ziel der Einheit der Christen näher zu kommen, ist in vielen Gemeinden Antriebsfeder zur Ökumene. Das erfahren wir, die wir mit unserem Ökumenischen Kreis – Kreuzkirche, St. Johannes, Peter und Paul sowie St. Antonius –, mit katholischen und evangelischen Pfarrern, engagierten Erwachsenen, Firmlingen und Konfirmanden und aus ganz Troisdorf in München sind.

Schon am ersten „**Abend der Begegnung**“ bezeugen evangelische oder anglikanische mit der örtlich entsprechenden katholischen Pfarrgemeinde fröhlich ihre Nähe, Gemeinschaft und ökumenische Zusammenarbeit bei verschiedenen kirchlichen Aktivitäten. Diese vielen individuellen Präsentations-

tionsstände säumen den Inneren Ring um die Altstadt. So erfasst einen jeden schon am ersten Abend der Funke Hoffnung.

Dieser Funke mit dem Bewusstsein der großen christlichen Gemeinschaft ist überall spürbar, sei es im Lokal oder in der U-Bahn, im Gespräch mit Menschen, die uns eigentlich fremd sind. Überall zeigen die mehr als hunderttausend Besucher stolz ihre blau-weiß-orangen Schals oder Bänder. Die Botschaft „Wir gehören zusammen“ gipfelt am ersten Abend im Kerzen-Lichtermeer, einem Segenskreis auf dem Altstadtring.

„Damit Ihr Hoffnung habt“, dieses Leitwort des ÖKT zeugt von dem Ringen um Einheit und Abbau von Hürden. Es zieht sich durch die 3.000 Veranstaltungen, seien es Gespräche, Diskussionen, Bibelarbeiten, kulturelle Angebote und Gottesdienste. Der Zulauf ist teilweise so groß, dass frühes Erscheinen vonnöten ist, um noch eingelassen zu werden. Unterstützende Hilfe leisten dabei tausende immer gleich freundlich bleibende ehrenamtliche Mitarbeiter, meistens junge fröhliche Menschen.

Höhepunkte sind die gemeinsamen großen Gottesdienste. Im Anschluss an die konfessionellen Christ-Himmelfahrt-Gottesdienste ziehen alle aus den jeweiligen Kirchen – sei es mit dem katholischen Erzbischof, dem orthodoxen Bischof oder dem evangelischen Landesbischof – sternförmig zum Odeonsplatz, um in einer liturgischen Weiterführung, in einer zentralen ökumenischen Feier gemeinsam Gott die Ehre zu geben.

Dies wollen auch am Freitagabend die Gläubigen während der orthodoxen Vesper in der Tischgemeinschaft. An tausend Tischen wird gesegnetes Brot miteinander geteilt. Menschen aus allen Konfessionen kommen sich nah und fühlen die Gemeinschaft, sie beten und singen miteinander, lesen Worte aus der Bibel und kommen in lebhaftes befruchtendes Gespräch.



Beim **Abschlussgottesdienst** auf der Theresienwiese strahlen die 100.000 Gläubigen Hoffnung und den Willen zu neuem Aufbruch aus. Zu der Tatsache, dass konfessionsverschiedene Ehepartner nicht gemeinsam die Eucharistie feiern können, fordert der kath. Kirchentagspräsident Glück „dringend eine

Lösung“. In Anbetracht der gegenwärtigen Vertrauenskrise in der katholischen Kirche sollten die katholischen Laien jetzt ihren Beitrag leisten, „damit aus dieser Krise eine neue Lebendigkeit, eine neue Strahlkraft, eine neue Anziehungskraft wächst“. Der evang. Kirchentagspräsident Prof. Dr. Dr. Nagel sagt, „der Traum von der Einheit und Vielfalt der Kirchen“ sei in München schon zu einem Teil Wirklichkeit geworden.

Beatrice Maroldt-v. Detten

Ökumenische Wallfahrt von Sieglar nach Bergheim

Bereits zum 11. Mal findet in diesem Jahr die Ökumenische Wallfahrt statt. Der Ökumenische Arbeitskreis lädt ein mitzugehen von Sieglar nach Troisdorf-Bergheim zur Pfarrkirche St. Lambertus.

Wie schon in den letzten Jahren steht die Wallfahrt unter einem Thema – in diesem Jahr lautet das Motto, in Anlehnung an den Ökumenischen Kirchentag, „Was uns Hoffnung gibt“.

Startpunkt und damit erste Station wird am 10. September 2010 um 17:30 Uhr die Kreuzkirche in Sieglar sein.

Von dort aus gehen wir auf der Grabenstraße in Richtung Eschmarer Mühle, wo die zweite Station ist. Weiter führt uns der Weg durch die Felder zur Pfarrkirche St. Adelheid nach Müllekoven.

An der dritten Station wird es ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen Pfarrer Bollenbach geben, der sich bereiterklärt hat, diese mit uns zu gestalten. Die letzte Etappe führt uns zur Pfarrkirche St. Lambertus, wo uns Pfarrer Montkowski empfängt, um mit uns den Abschluss der Wallfahrt zu feiern.

Im Anschluss wartet im Pfarrheim in Bergheim ein kleiner Imbiss auf die Teilnehmer, damit genügend Kraft für den Rückweg gesammelt werden kann.

Zwischen den einzelnen Stationen wird der Kleinbus der evangelischen Kirchengemeinde fahren, damit auch die Wallfahrer mitmachen können, die nicht so gut zu Fuß sind.

Der Ökumenische Gesprächskreis freut sich über eine rege Teilnahme!

Beitrag Pfarrbrief: „Haltet Euch fit“

lautet der Trinkspruch der Jungsenioren, einer rüstigen Truppe jung gebliebener Herren im Rentenalter, etabliert vor ca. 10 Jahren auf Anregung des damaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herz-Jesu-Kirche, Alfred Hillenbrand, unter der Leitung von Johann Nießen.

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in der Gaststätte Langhorst zum Stammtisch.

Hier werden die zurückliegenden Ereignisse wieder in Erinnerung gerufen und zukünftige Aktivitäten geplant und besprochen, oder heiß über die unterschiedlichsten Themen wie Politik, Sport, Kirche usw. in geselliger Runde diskutiert.

Bei entsprechender Witterung starten wir jeden zweiten und vierten Mittwoch um 10:00 Uhr an der Kirche zu einer gemütlichen Radtour, bei der dann ggf. Besichtigungen in der näheren Umgebung stattfinden.

Wenn das Wetter das Radeln nicht zulässt, unternehmen wir andere Touren. So wurde im letzten Halbjahr die Stolpertour durch Troisdorf gemacht, bei der uns der pensionierte Geschichtslehrer Norbert Flörken einen interessanten Einblick von „Troisdorf unter dem Hakenkreuz“, dem Schicksal von jüdischen Opfern des Nationalsozialismus, vermittelte.

Bei einer Besichtigung des Stadtmuseums Siegburg erlangten wir weitere Kenntnisse über das Leben in der Region.

Einer der Höhepunkte der letzten Monate war sicherlich die Besichtigung des Kölner Doms. Alle kennen ihn zwar, aber eine Führung unter sachkundiger Leitung mit anschließender Multivisionsshow „Faszination Kölner Dom“ war für die Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Anschließend wurde noch ein Brauhaus „besichtigt“.

Die letzte Tour war eine Wanderung zur Löwenburg im Siebengebirge. Bei schönem Wetter und klarer Sicht haben es alle geschafft „über die Berge zu kommen“, denn die Fahrt bis zur Margaretenhöhe wurde per PKW bewältigt.

Interessiert? Tel.: 8 29 60

Johann Nießen



Eine herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

- Das Katholische Soziale Institut lädt ein, vom 15. bis 20. Juli 2010 in froher Pilgergemeinschaft durch den südlichen Westerwald zu wandern.
- Pfarrfest Eschmar am 5. September 2010 mit dem traditionellen Reibe-kuchenstand der Frauengemeinschaft
- Fahrt zum Kloster Knechtsteden am 15. September 2010 zusammen mit dem Missionskreis.
Abfahrt in Eschmar um 9:30 Uhr. In Knechtsteden hl. Messe und anschließender gemeinsamer Mittagstisch. Danach Besichtigung von Schloss Benrath und dem Schlosspark mit anschließendem Kaffee und Kuchen auf den Rheinterassen.
- Kfd-Jahresversammlung mit Neuwahl des Vorstands. Der Termin wird noch bekannt gegeben.
- Zum Hl. Juda Thadäus pilgern wir Anfang Oktober. Näheres geben wir noch bekannt.
- Am 5. November 2010 „Bunter Nachmittag“ zugunsten der Straßenkinder und AIDS-Waisen von Togo.
Herzliche Einladung an alle und vielen Dank von Frau Nöbel und der Frauengemeinschaft für die Helferinnen und Helfer und die vielen Kuchenspenden zu diesem Fest im letzten Jahr!
- Die Kollekte für das Müttergenesungswerk am 8.05.2010 erbrachte 200,- €. Allen Spendern einen herzlichen Dank.

Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei:
Frau Wissen (Tel.: 4 37 36) und Frau Baumann (Tel.: 4 70 30)

K F D Sieglar informiert

R ü c k b l i c k

▣▣▣ „Menschenwachen kann nichts nützen, Gott muss wachen, Gott muss schützen“

Diesen Spruch tat Nachtwächter „Karl“ immer wieder kund, als wir Sieglarer kfd-Frauen ihm am 22.04.10 durch die Straßen und dunklen Gassen Bonns folgten.

Aber zunächst stärkten wir uns „Em Höttche“, um entsprechend vorbereitet, die Geschichte Bonns im 17. Jahrhundert zu erleben.

Unnachahmlich mit seinem gezwirbelten Schnauzbart und seiner bis ins Mark gehenden Stimme ließ er Bauten und Ereignisse aus einer vergangenen Epoche vor uns lebendig werden.

Gewürzt wurde dies alles mit vielen Redensarten und Begriffen, deren Ursprung einem in der Regel unbekannt sind. Oder wissen Sie, woher das Wort Schlitzohr kommt, oder was es hieß etwas auf die lange Bank zu schieben?

Auch wenn die Kälte uns etwas zu schaffen machte, genossen wir doch diese interessante Führung und den kleinen Imbiss, den uns seine Katharina am Sternentor reichte.

Wir sind nicht das letzte Mal unterwegs gewesen. Vielleicht sind Sie auf den Geschmack gekommen und schließen sich uns an. Wir freuen uns auf Sie!

A u s b l i c k

▣▣▣ **Gemeinschaftsmessen der Frauen**

Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten bzw. dem Aushang an der Kirche.

☛ **Sommerausflug am Mittwoch, den 11. August**

Der Sommerausflug der KfD Sieglar führt uns in diesem Jahr in die **Kulturhauptstadt Essen**.

Wir fahren zuerst in die Stadt, wo wir uns das neue Einkaufszentrum Rathaus Galerie Essen ansehen wollen. Es besteht die Möglichkeit, den Essener Dom (in Essen eher als Münsterkirche bekannt) zu besichtigen. Natürlich finden wir auch Zeit für Kaffee und Kuchen. Um ca. 17:00 Uhr geht es dann weiter zum Baldeneysee. Der Baldeneysee gilt als ein landschaftlicher Höhepunkt im Ruhrtal und als beliebtes Naherholungsziel. Nach einem kleinen Spaziergang werden wir dort das gemeinsame Abendessen einnehmen und fahren dann wieder nach Hause.

Abfahrt: 13:00 Uhr ab Pastor-Boehm-Haus

Rückkehr: gegen 21:30 Uhr

Fahrpreis: Mitglieder 12 €, Nichtmitglieder 14 €

Kartenverkauf: am 20. Juli von 15 – 16 Uhr in der Bücherei des P-B-H oder bei allen Mitarbeiterinnen der Frauengemeinschaft

☛ **Dekanatsandacht für Frauen**

Am 28.09.10 um 18 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Lambertus in Bergheim die Dekanatsandacht für Frauen statt.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine erholsame, sonnige Ferienzeit.

Ihr KFD-Team Sieglar

kfd – Die Frauengemeinschaft Herz-Jesu lädt alle interessierten Frauen herzlich ein:

Frauenmesse am 4. Dienstag im Monat um 9:30 Uhr – anschl. treffen wir uns zum **Gesprächskreis** und Kaffee im Pfarrhaus.

Referentin: Gisela Muthny

Am ersten Montag im Monat treffen sich die **jungen Frauen** der kfd **um 20 Uhr** im Pfarrheim.

Die nächsten Termine: **05.07.; 06.09.; 04.10.; 08.11. und 13.12.**

Ansprechpartnerin: Sandra Kohl / Maritta Wirges

Alle 14 Tage treffen sich Frauen **von 15 – 17 Uhr** im Pfarrheim zu: Gymnastik, Spielen, Gedächtnisübungen, Literatur und Klönen.

Die nächsten Termine: **14.07.; 25.08.; 08.09.; 22.09.; 06.10.; 20.10.; 03.11.; 17.11.; 01.12. und 15.12.** Ansprechpartnerin: Marlene Heppelmann

Nach wie vor treffen sich **jeweils montags um 19 Uhr** Frauen zu Radtouren (im Frühjahr/Sommer) oder zum Beisammensein und Klönen (im Herbst/Winter). Ansprechpartnerin: Hermine Brozio

Wir unterstützen regelmäßig die „**Troisdorfer Tafel**“:

Wir sammeln haltbare Lebensmittel oder Geldspenden nach der Familienmesse am 1. Sonntag / Monat und nach der Frauenmesse am 4. Dienstag / Monat.

Terminvorschau 2010:

Pfarrfest: Cafeteria u. Salatbuffet 11.07.2010

Für Kuchen bzw. Salatspenden wären wir sehr dankbar!

kfd–Dekanatsandacht in St.Lambertus/
Troisdorf-Bergheim um 18:00 Uhr 28.09.2010

kfd-Wallfahrt z. Hl. Judas Thaddäus/Heisterbacherrott Oktober 2010

kfd-Adventsbesinnung im Pfarrheim 02.12.2010

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie im Schaukasten an der Kirche!

Ihr KFD-Team Herz-Jesu

Neues von der Seniorengemeinschaft Herz-Jesu, FWH

In das Jahr 2010 starteten wir am 20. Januar mit einem **Bingo-Nachmittag** bei Kaffee und Kuchen. Es war ein gut besuchter Nachmittag, an dem kräftig gezockt wurde. Sogar die örtliche Presse berichtete!

Im März hatten wir die **Polizei** zu Gast. Unser „Dorfsheriff“, Herr Kämper, gab Hinweise zum Verhalten älterer Menschen in kritischen Situationen und berichtete über Maßnahmen zum Schutz vor Einbrechern.

Unseren diesjährigen Ausflug machen wir am 26. Mai in die Eifel. Wir werden den Lava-Dom in Mendig, das Kloster Maria Laach und den Weinort Mayschoß anfahren. Mit 45 Teilnehmern ist diese Fahrt frühzeitig ausgebucht.

Weitere Höhepunkte des Jahres werden sicherlich unser **Grillabend** im Juni sowie der **Rheinische Abend** mit Peter Haas sein, der Lieder und Verällche bei Kölsch, Röttgenchen mit Kies oder Flönz zum Besten geben wird.

Hier noch einmal die geplanten Aktivitäten für das 2. Halbjahr im Überblick:

- 23. Juni 2010 um 19:00 Uhr Grillabend
- 21. Juli 2010 um 19:00 Uhr Bingo
- 25. August 2010 um 19:00 Uhr Rheinischer Abend mit Peter Haas
- 29. September 2010 Ausflug (Überraschung)
- 27. Oktober 2010 um 16:00 Uhr Spielenachmittag
- 24. November 2010 um 16:00 Uhr Was ist Demenz? (Frau Dr. Kern)
- 8. Dezember 2010 um 16:00 Uhr Weihnachtsfeier

Wir, das Vorbereitungsteam, hoffen weiterhin auf eine rege Teilnahme an unseren Aktivitäten. Für Anregungen und Ideen sind wir dankbar.

Für das Vorbereitungsteam
Alfred Hillenbrand

Einladung an ALLE in der Pfarrgemeinde



Ergänzend zu den derzeitigen Gottesdiensten und Gemeindetreffen
möchten wir in Kriegsdorf – weiterhin einmal monatlich einladen
jeweils am **1. bzw. am 3. Montag im Monat** zum / zur :

Abendgebet

um 18 Uhr in der Kapelle, Kriegsdorf

Termine : 5.7.; 2.8.; 6.9.; 4.10.; 8.11.; 6.12.10.

Bibelrunde

um 19.30 Uhr in der Kapelle , Kriegsdorf

Termine: **19.7.** Joh 5,31-47;

16.8. Joh 10,11.21; **20.9.** Koh 4,17-5,6;

18.10.- Offb 2,8-11;

im Nov-Buß+Bettag - Ökum. Gottesdienst

20.12.10 - Jes 29,1-8

Pfarrgemeinderat St. Johannes Troisdorf

Das Programm für „Ferien zu Hause“ 2010 in der Pfarrgemeinde St. Johannes Troisdorf Wer macht mit und ist dabei?

Hallo Kinder, liebe Eltern,

die heiß ersehnten Sommerferien stehen endlich wieder vor der Tür, und Ihr habt viel Zeit für all die Dinge, die besonders Spaß machen. Wieder haben wir für Alle, die ihre Ferien ganz oder teilweise Zuhause verbringen, ein tolles und neues Ferienprogramm zusammengestellt. Sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei allen Aktionen nehmen wir Spaß, Spannung und neue Erfahrungen mit nach Hause.

Unsere Ausflüge mit dem Bus starten jeden Mittwoch in den Sommerferien.
Abfahrtsorte:

Sieglar: Pastor-Boehm-Haus, Kerpstraße,

Kriegsdorf: Haltestelle Reichensteinstraße

Friedrichs-Wilhelms-Hütte: Roncallistraße, Grundschule.

Wenn genug Kinder aus Eschmar zusammenkommen, richten wir auch dort eine Haltestelle ein.

Jedes Kind kann mitfahren, wenn es sich jeweils am Montag vor der Fahrt in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Seniorenraum neben der Bücherei des Pastor-Boehm-Hauses oder von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Pfarrbüro Herz-Jesu, FWH oder von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Kriegsdorfer Pfarrheim eine Fahrkarte gekauft hat. Der erste Kartenverkauf ist am Montag, dem 12.07.2010, noch vor den Ferien. Karten für sämtliche Fahrten können auch im Voraus erworben werden.

Hier alle Termine für den Kartenverkauf: 12.07.2010, 19.07.2010, 26.07.2010, 02.08.2010, 09.08.2010, 16.08.2010 und 23.08.2010.

Und das sind unsere Fahrten:

21.07.2010: Fort Fun

Abfahrt Sieglar: 08:00 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 07:45 Uhr

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr.

Preis pro Kind: 20,- € (inklusive Eintritt) /

Preis pro Geschwisterkind: 10,- € (inklusive Eintritt)

28.07.2010: Allwetterzoo Münster

Abfahrt Sieglar: 08:00 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 07:45 Uhr

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr.

Preis pro Kind: 16,- € (inklusive Eintritt) /

Preis pro Geschwisterkind: 8,- € (inklusive Eintritt)

04.08.2010: Irrland – das Labyrinth, Kevelaer

Abfahrt Sieglar: 08:30 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 08:10 Uhr

Rückkehr: ca. 18:30 Uhr.

Preis pro Kind: 12,- € (inklusive Eintritt) /

Preis pro Geschwisterkind: 6,- € (inklusive Eintritt)

11.08.2010: Schwimmen im Sport- und Freizeitbad monte mare Rheinbach

Abfahrt Sieglar: 09:30 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 09:15 Uhr

Für diese Fahrt ist eine Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich, damit bekannt ist, ob Du Nichtschwimmer oder Schwimmer mit Seepferdchen bist.

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr.

Preis pro Kind: 12,- € (inklusive Eintritt, Getränke und Kuchen) /

Preis pro Geschwisterkind: 6,- € (inklusive Eintritt, Getränke und Kuchen)

18.08.2010: Freizeitpark Valkenier, NL

Abfahrt Sieglar: 08:30 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 08:10 Uhr)

Rückkehr: 18:00 Uhr.

Preis pro Kind: 16,- € (inklusive Eintritt) /

Preis pro Geschwisterkind: 8,- € (inklusive Eintritt)

25.08.2010: Der Abschluss: Karl-May-Festspiele Elspe „Tal des Todes“

Abfahrt Sieglar: 08:30 Uhr, Kriegsdorf/Hütte: 08:10 Uhr

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr.

Preis pro Kind: 20,- € (inklusive Eintritt) /

Preis pro Geschwisterkind: 10,- € (inklusive Eintritt)

Seid dabei, dann könnt Ihr alles entdecken, was wir Euch bieten;
wir wünschen Euch viel Spaß, Freude und Sonne in den Ferien.

Wer möchte als Betreuer mitmachen?

Anruf bei: Frau Grommes, Tel.: 0 22 41 / 1 45 50 65 oder

Frau Rick, Tel.: 0 22 41 / 4 48 55.

Das Team von „Ferien zu Hause“

Erntedank auf dem Bauernhof

In Eschmar ist es seit vielen Jahren Tradition, den Gottesdienst zum Erntedankfest reihum auf einem der Eschmarer Bauernhöfe zu feiern.

In diesem Jahr findet der Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 26.09.2010 um 10:30 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Fritzen, Rheinstraße 38 statt. Alle Gläubigen unserer Pfarrgemeinde sind hierzu herzlich eingeladen.



Herr, wir bringen
in Brot und Wein
unsere Welt
zu dir.

Das Tischgebet ist ein täglicher Erntedank



Vater, wir leben von Deinen Gaben,
segne das Haus, segne das Brot.
Gib uns die Kraft, von dem was wir haben,
denen zu geben in Hunger und Not.

Kriegsdorf:

Kleiner Erlebnisbericht zum Messdienerausflug



Lange vorher geplant war die Fahrradtour. Genau einen Tag vorher schlug das Wetter von schön warm auf kühl und nass um. Die Messdiener, sogar ein „Neuer“ und ein „Alter“ hatten sich angemeldet. Alle, außer Pater Titus, der mit der „Schlechtwettervariante“ gerechnet hatte, und Nina, die leider erkrankte, standen fast pünktlich vor der Kapelle.

„Neu“ ist Marvin Drechsler, „alt/ehemalig“ ist Niklas Schröder, der nach einer Pause wieder mitmacht.

Die Tour ging Richtung Eschmar, wo Pater Titus eingefangen wurde, dann über Müllekoven zur Siegfähre, deren Funktionsweise erklärt wurde. Nach der Überquerung der Nordbrücke gab es erst mal eine Stärkung an der Eisdielen, wo von mehreren der Beweis erbracht wurde, dass Handys nicht zum Telefonieren, sondern vor allem zur Geräuschbelästigung genutzt werden können, das kostet auch nichts – dank Bluetooth.

Am Hafen vorbei ging es zur Mondorfer Fähre, auf der uns ein Hagel-schauer überraschte. Während des Rückweges entlang der Industriebahn-trasse kam schon bei dem ein oder anderen das Hungergefühl auf, das beim abschließenden Grillen im Pfarrheim dann gestillt wurde. Ein schöner Nachmittag, bei dem das Zusammengehörigkeitsgefühl der Messdiener/innen gestärkt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an Pater Titus, der sich trotz Seminaren die Zeit genommen hat und an Familie Schubert für die Grillvorbereitungen.

Michael Beyer

Grillfest für die Messdiener

Am Sonntag den 06.06.2010 fand ein großes Grillen für die Messdiener unserer Pfarreien am und im Pastor-Boehm-Haus in Sieglar statt. Alle Messdiener die Lust hatten waren herzlich eingeladen zu kommen und zusammen mit den Leitern und Pater Titus zu grillen und zu spielen. Schon am Vortag waren Pater Titus und ich groß einkaufen (wie man am gut bestückten Grill sehen kann), damit für die Kinder auch alles perfekt ist. Am Tag selbst machte uns leider anfänglich das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass wir das Essen nach drinnen verlagern mussten, während draußen am Grill weiter fleißig gegrillt worden ist. Bis dann die ersten Würstchen fertig waren beschäftigten sich die Messdiener mit Pater Titus in den Räumen des Pastor-Boehm-Hauses. Als die Würstchen dann endlich fertig waren, gab es kein Halten mehr. Die Kinder stürzten sich auf die Würstchen und Salate, und waren am Ende auch alle satt und zufrieden.



Nach dem Essen ließ sich die Sonne blicken, sodass am Ende alle zusammen auf der Wiese des Pastor-Boehm-Hauses Fußball gespielt haben.





Auch Pater Titus war mit vollem Körpereinsatz dabei und spielte mit. Gegen 18 Uhr war es dann aber auch leider schon wieder vorbei. Denn Kindern, den Leitern und auch Pater Titus hat es großen Spaß gemacht und alle konnten mit einem Lächeln nach Hause fahren.

Text: Thomas Gocke
Photos: Timo Reitemeyer

Es war: SPITZE!



Stamm St. Johannes Sieglar



Seit nunmehr über 61 Jahren sind wir Pfadfinder Teil von Sieglar und seiner Gemeinde. Trotz dieser langen Zugehörigkeit zum Ort sind wir für viele nicht mehr als diese komischen Typen, die mit braunen Hemden durch den Wald laufen und am Lagerfeuer rumsitzen.

Im Grunde stimmt dies sogar. Denn was wir wollen, ist Kindern und Jugendlichen Spaß und Gemeinschaft zu bieten, außerhalb einer Welt die von Medienkonsum und Leistungsdruck geprägt ist. Als ein katholischer Jugendverband bekennen wir uns eindeutig zu den christlichen Werten, in denen uns jede/r Einzelne gleich wichtig ist.

Als Teil der Deutschen Pfadfindergesellschaft Sankt Georg (DPSG), welche mit 120.000 Mitgliedern der größte Pfadfinderverband Deutschlands ist, gehören wir ebenso zu der weltweiten Pfadfinderbewegung mit mehr als 25 Millionen Mitgliedern. Wir Pfadfinder können neben einer Friedensnobelpreisnominierung auch zahlreiche prominente Mitglieder im deutschsprachigen Raum aufweisen, wie etwa unseren Bundespräsidenten Horst Köhler oder Günther Jauch.

In unseren **Gruppenstunden**, die immer **freitags von 17:00 – 18:30 Uhr** am Pastor-Boehm-Haus stattfinden, können die Gruppenkinder eben solche nicht mehr alltäglichen Dinge wie Lagerfeuermachen oder Spiele im Wald, aber auch ganz „gewöhnliche“ Sachen wie eine einfache Partie Fußball erleben.

Neben unseren Gruppenstunden fährt unser Stamm zweimal im Jahr „auf Lager“. Zum einen über Pfingsten, als wir diesmal im Brexbachtal in der Nähe von Neuwied gezeltet haben und etwas länger in den Sommerferien, in denen wir auch etwas weiter entfernt liegende Orte ansteuern, wie etwa dieses Jahr das Zeeland in den Niederlanden.

Doch auch im Gemeindeleben versuchen wir aktiv unseren Beitrag zu leisten. Neben der Teilnahme an den Pfarrfesten in Sieglar und Eschmar sind die Pfarr- und Fronleichnamsprozession alljährlich Pflichttermine in unserem Kalender. Zudem bringen wir jedes Jahr in der Adventszeit das Friedenslicht von Bethlehem in unsere Kirchen.

Neue Mitglieder und Jugendliche, die sich als Betreuer / Gruppenleiter engagieren wollen, sind uns jederzeit herzlich willkommen. Persönlich kann man sich zur Gruppenstunde melden (Zeit und Ort siehe oben) oder bei Roman Wienbreier Tel. 39 57 63. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.dpsg-sieglar.npage.de.

In alter Pfadfindertradition wünscht Ihnen der gesamte Stamm St. Johannes Gut Pfad!

**Verein zur Förderung der Kindergartentagesstätte Herz-Jesu
Troisdorf FWH e.V.**

An der Kirche 3

53840 Troisdorf



13. Oldie-Night op d'r Hött

Der Verein besteht seit 15 Jahren.

Das muss gefeiert werden!

Wann: **30. Oktober 2010**

Wo: Mehrzweckhalle Friedrich-Wilhelms-Hütte

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 5,99 Euro

Livemusik: durch die Band **TOP SPIN**

Getränke und kleine Snacks zu zivilen Preisen.

Der Reingewinn kommt den Kindern unseres Kindergartens zugute.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen

und wünschen allen Besuchern der Oldie-Night einen wunderschönen Abend.

Der Kartenvorverkauf startet am 15.08.2010.

Die Karten sind zu erwerben:

kath. Kindergarten Herz-Jesu Tel.: 02241/ 81300

Familie Bernards: ab 17 Uhr – Tel.: 02241/ 81623

gez. für den Vorstand

M. Hassenrik

Pfarrfest Herz-Jesu, Hütte vorverlegt auf den 10./11. Juli 2010

In diesem Jahr werden wir am 10./11. Juli 2010 unser Pfarrfest feiern, dem letzten Wochenende vor den Sommerferien. Aufgrund von Terminüberschneidungen mit einem Turnier des Fußballvereins Rotweiß Hütte haben wir unser Pfarrfest von September auf den Juli vorverlegt. Trotz des veränderten Termins hoffen wir auf eine rege Beteiligung und Unterstützung bei Auf-/Abbau und der Durchführung des Festes. Wir starten traditionell am Samstag nach der Vorabendmesse mit einem gemütlichen Abend. Den Sonntag beginnen wir mit der Festmesse um 9:30 Uhr. Anschließend sind für die Kinder wieder viele Spiele vorgesehen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Die Cafeteria lockt wieder mit leckeren selbstgebackenen Kuchen. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unser Ortsausschuss hat sich dafür entschieden, ab dem nächsten Jahr unser **Pfarrfest mit Patrozinium / Pfarrprozession** zusammenzulegen. Es wird dann nach der Pfarrprozession eine Feier rund um das Pfarrheim geben. Einzelheiten zur Organisation werden noch im Ortsausschuss beraten und rechtzeitig bekannt gegeben.

Alfred Hillenbrand
Pfarrgemeinderat

Pfarrfest in Eschmar

Sonntag, 5.9.2010

am Pfarrheim, Im Jägersgarten 11



Unterhaltung

Beginn um 10.30 Uhr mit der
Messfeier, danach...



Spaß



Musik

Spiele



Kennenlernen



Kaffee und
Kuchen

Trinken



Essen



Kuchenspenden für die Cafeteria
werden dankend entgegengenommen!



Freiwillige Helfer zum Auf- und Abbau der Buden
sind ebenfalls herzlich willkommen!

Der Aufbau erfolgt am Samstag ab 9 Uhr.



Herzliche Einladung zum Pfarrfest in Sieglar

Am Sonntag, den 19. September 2010 wird das beliebte und große Pfarrfest in Sieglar um 11 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst am Pastor-Boehm-Haus eröffnet.

Anschließend erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken, herzhaftes Steaks, leckere Würstchen, schmackhafte Reibekuchen und Kaffee und Kuchen in der Cafeteria der Frauengemeinschaft. Ein vielfältiges Spiel- und Unterhaltungsrepertoire für die großen und kleinen Gäste unseres Festes stehen ihnen selbstverständlich auch zur Verfügung. Im Angebot sind Geschicklichkeitsspiele, eine große Verlosung und viele andere Spielmöglichkeiten.

Für die Musik am Nachmittag sorgt DJ Üv. Jetzt kann es nur heißen: Auf zum fröhlichen Treiben, Kennen lernen und Frohsinn versprühen nach Sieglar.

Ihr Arbeitskreis Pfarrfest

Wer möchte mithelfen? – Wer möchte mithelfen? – Wer möchte mithelfen?

Die Aufbauarbeiten für das Pfarrfest Sieglar sind am 15. – 17. September jeweils ab 17 Uhr am Pastor-Boehm-Haus. Wer helfen möchte, ist dazu ganz herzlich eingeladen. Für den Sonntag, 19. September, sind natürlich auch immer Helfer willkommen. Bitte wenden Sie sich an folgende Ansprechpartner:

- Harald Zunker Tel.: 40 39 35
- Ursula Dölger Tel.: 40 63 22

Vielen Dank im Voraus.

Katholische Öffentliche Bücherei

St. Peter und Paul Eschmar

St. Augustinus-Haus



Wir sind froh, in Eschmar eine katholische öffentliche Bücherei (KÖB) zu haben. Sie ist ein Gewinn für den Ort! Man kann die Bücherei gut und nah und – wichtig für Kinder – gefahrlos erreichen. Das Bücherangebot ist reichhaltig (Romane, Jugendbücher, Erstlesebücher und Bilderbücher) und die Ausleihe ist **kostenlos**! Also eine gute Sache – **für jedermann**!

Der Buchbestand besteht nicht aus alten und geschenkten Büchern, sondern Zuschüsse des Bistums und der Kirchengemeinde ermöglichen jährlich Neuanschaffungen. Diese Zuschüsse richten sich auch nach den Ausleihzahlen, deshalb ist es wünschenswert, dass viele Leser von dem Angebot Gebrauch machen. Wir laden ganz besonders die Grundschul Kinder ein, denn gerade für sie ist unser Angebot sehr reichhaltig und interessant. (Viele von ihnen kennen die Bücherei von den gemeinsamen Besuchen her). Es gibt also viele Gründe, unsere Bücherei im **St. Augustinus-Haus, Im Jägersgarten 11** zu besuchen.

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags
16:00 bis 18:00 Uhr



für das Bücherei-Team
Elisabeth Schmidt

Infos aus der Pfarrbücherei St. Johannes / Sieglar

Liebe Leser!

Nun geht es wieder mit großen Schritten auf den Sommer zu. Viele träumen von Muße und Faulenzen, sei es im eigenen Garten, Balkon, Schwimmbad oder in fernen Gefilden. Endlich Zeit für sich und Zeit, mal wieder ein Buch im Liegestuhl zu lesen ... Bei uns können Sie nicht nur Bücher ausleihen, es stehen auch Flohmarkt Taschenbücher für das Urlaubsgepäck bereit. Diese können dann am Urlaubsort weitergegeben werden, machen damit anderen Urlaubern eine Freude und erleichtern das Rückreisegepäck. Wäre das auch was für Sie?

Apropos Flohmarkt: Am 19. September 2010 wird es wie jedes Jahr beim Pfarrfest einen Bücherflohmarkt in der Cafeteria geben, sowie bei der Buchausstellung am 07. November 2010.

Zur Buchausstellung mit Lesercafé möchten wir schon an dieser Stelle herzlich einladen.

Für die Ferienzeit wünschen wir Ihnen viel Zeit für Muße und zum Faulenzen, sowie Zeit für ein schönes Buch. Lassen Sie es sich gut gehen!!

Hinweis: Während der Schulferien wird die Bücherei in der ersten Ferienwoche (16.07. und 20.07.) geöffnet bleiben, also die Gelegenheit, sich dann noch mal mit Lesestoff einzudecken!

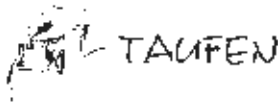
In der letzten Ferienwoche (24.08. und 27.08.) werden wir dann auch wieder für Sie da sein.

Öffnungszeiten: dienstags von 14:30 bis 17:30 Uhr und freitags von 14:00 bis 16:30 Uhr.

Übrigens: Es sind wieder jede Menge brandneue Bücher eingetroffen!

Ihr Bücherei-Team (B. Bremer, B. Finke, B. Hausmann, G. Pfennigsberg)

„Zu wissen, dass am Ende eines langen Tages ein gutes Buch auf einen wartet, macht den Tag fröhlicher.“ (Kathleen Norris)



Wir gratulieren zum Sakrament der Taufe.

Taufen in St. Johannes, Sieglar

Luise Sofie Meurer

Leopold Meurer

Lisa Sophie Zimmermann

Carla Kneutgen

Lisa Hoffmann

Taufen in St. Antonius, Kriegsdorf

Josefine Schmitz

Rihanna Becker

Theo Niederquell

Taufen in Herz-Jesu, FWHütte

Luana Mia Böhm

Laura Stergel

Fiona Oferath

Taufen in St. Peter und Paul, Eschmar

Elias Carl Otternberg



Trauungen in St. Antonius, Kriegsdorf

Stefanie Schirmer und Peter Fröhling



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Verstorbene in St. Johannes, Sieglar

Matthias Klein	Anneliese Thiel
Adam Klein	Ceylia Gaida
Sibilla Schmitz	Gertrud Zündorf
Albine Schneeweiss	Margarete Bugaj
Herbert Behr	Wilhelm Nöthen
Peter Krechel	Elly Meurer
Anny Jonaßen	Cäcilie Sochira
Anna Günzel	Willi Schroer
Gertrud Nöfer	Maria Graven
Peter Wilhelm Neff	Joseph Kugeler
Christine Stark	

Verstorbene in Herz-Jesu, FWHütte

Wilhelm Neff	Helga Stephan geb. Bittern
Reinhold Wiczorek	Cäcilia Hahn

Verstorbene in St. Antonius Kriegsdorf

Christine Hoffmann	Sieglinde Strauß
--------------------	------------------

Verstorbene in St. Peter und Paul, Eschmar

Christina Kern geb. Sonntag
Oswald Oder
Anna Weber
Mathilde Hüwel

Die Katholische Volksschule Kriegsdorf nach 1945



Als in Kriegsdorf im Jahre 1868 eine eigene Schule eröffnet wurde, so war sie von Anfang an eine Katholische Volksschule. Der Pfarrer in Sieglar war Schulinspektor und kontrollierte die Schule, die Schulkinder und den Lehrer.

Nach 1918 durfte der katholische Pfarrer, zur Freude der Lehrer, nur noch als Religionslehrer in der Schule tätig sein. Die Schule nahm

weiter am kirchlichen Leben teil, man besuchte die Schulmesse und zog geschlossen bei den Prozessionen mit. In der Weimarer Zeit hätten die Eltern der Schulkinder eine andere Schulform wählen können, etwa eine weltliche Schule ohne einen kirchlichen Religionsunterricht, man blieb aber hier eine katholische Volksschule.

In dem Konkordat von 1933 zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich wurde mit der Zustimmung Hitlers im Artikel 23 feierlich vereinbart: „Die Beibehaltung und Neueinrichtung katholischer Bekenntnisschulen bleibt gewährleistet.“

Hitler und seine Leute hatten aber andere Pläne: Die konfessionellen Schulen hatten zu verschwinden und einer neuen Deutschen Schule zu weichen. Die Priester durften dann die Schule nicht mehr betreten. Es wehte ein neuer Geist, es gab neue Schulbücher, und die Lehrer hatten eine neue Botschaft zu verkünden vom neuen Reich auf Erden und von einem Führer, den der Herrgott gesandt hatte.

Das Ende der Katholischen Volksschule war dann beschlossene Sache, Konkordat hin und staatliche Gesetze her. Der Sieglarer Bürgermeister Hörsch empfing von „Oben“ her eine Botschaft und schrieb dann am 24. Januar 1939: „Als Leiter der Gemeinde Sieglar beschließe ich, dass vom Schuljahr 1939/40 ab ... die Volksschulen des Schulverbandes Sieglar ... aufgehoben werden ... und als Deutsche Einheitsschulen ... zu errichten sind.“

„Den Vorstehenden Beschluss“ genehmigte der Kölner Regierungspräsident am 3. März 1939. Als dann am 18. April 1939 die Sonne aufging, so war über Nacht vor Beginn des Unterrichtes aus den Katholischen Volksschulen überall eine Deutsche Schule entstanden. Die Gestapo hatte befohlen, ihr alle Personen zu überbringen, welche in diesen Tagen irgendwie dagegen protestierten.

Die Schule Kriegsdorf hatte durch diese Aktion einen kleinen Vorteil. Weil in Oberlar die Evangelische Volksschule ersatzlos wegfiel, so waren zwei Planstellen frei. In Kriegsdorf mussten bisher 72 Kinder von einem Lehrer unterrichtet werden, nun aber konnte diese Schule einen zweiten Lehrer erhalten, man wurde eine zweiklassige Schule.

Als dann im April 1945 hier amerikanische Offiziere die Macht übernahmen, hatte die Schule schon längere Zeit ihren Betrieb eingestellt. Die Alliierten waren sich einig, dass vorläufig überall alle Schulen und Universitäten geschlossen blieben. Ende Juni 1945 hatte die Britische Rheinarmee hier die Regierungsgewalt übernommen. Was die Amerikaner begonnen hatten, setzten nun die Briten fort, und so wurde das öffentliche Leben ohne die alten Nazis langsam wieder aufgebaut, es gab wieder Bürgermeister, Landräte und Regierungspräsidenten.

Überall gab es vier Problemfelder zum Bereich der Schulen: Die Schulgebäude waren oft geplündert oder zerstört, es gab kaum Lehrerinnen und Lehrer, welche nicht mehr oder weniger in das untergegangene System eingebunden waren, die Schulbücher waren nicht mehr zu gebrauchen und konnten aus Papiermangel so schnell nicht durch überarbeitete Bücher ersetzt werden. Einig waren sich die für die Schulen zuständigen Offiziere darin, was nicht mehr als Inhalte in den Schulen Platz hatte, schwieriger war es, was die neue Schule durch die Weisungen der Regierung in London und durch die britische Presse nun vermitteln sollte.

Die Alliierten hatten edle Pläne für die besiegten Deutschen. Zu dem Schlagwort „Denazifizierung“ gehörten Säuberung und auch die Reeducation, die man meist als Umerziehung übersetzt. Ein Prinzip der erneuerten Schule war dann schnell ein Grundsatz: Niemand soll wegen seiner Religion bevorzugt oder benachteiligt werden. Nun war überall die Zusammensetzung der Bevölkerung in den kleinen Orten geändert und durchmischt worden durch Menschen, die ausgebombt, evakuiert, geflüchtet oder aus der alten Heimat vertrieben worden waren und nun hier lebten. In Kriegsdorf gab es neben katholischen auch einige evangelische

Schulkinder! Damit war nach der reinen Lehre hier eine Katholische Volksschule nicht mehr möglich.

Die Katholische Kirche hatte das Dritte Reich einigermaßen gut überlebt und versuchte sofort, in der Gesellschaft neben der politischen Reeducation auch eine Art Rechristianisierung durchzusetzen.

Bevor in Kriegsdorf die Schule wieder eröffnet wurde, hat der Pfarrer Monsignore Stinner zusammen mit dem Ortsbürgermeister Grommes und der neuen Lehrerin Fräulein Zimmermann im Beisein vieler Eltern am 1. September 1945 die Schule Kriegsdorf feierlich neu eingeweiht.

Mit den britischen Schuloffizieren in Köln und Siegburg hatte man folgenden Kompromiss ausgehandelt: Es dürfen Konfessionsschulen eröffnet werden, ihr Name muss aber neutral sein. Am 11. September 1945 wird in Kriegsdorf demnach eine „Volksschule Kriegsdorf“ eröffnet. In der Gemeinde Sieglar gab es dann vier evangelische Lehrkräfte, welche als Wanderlehrer die Schüler der Minderheit regelmäßig besuchten und betreuten.

Die Kirchen ließen nicht locker, wiesen bei der Militärregierung auf den Auftrag der Demokratisierung und pochten auf das Recht der Eltern, in der neuen Gesellschaft ein Mitbestimmungsrecht zu erhalten.

Man einigte sich auf folgende Regelung: In der Zeit vom 11. bis zum 31. März 1946 können die Eltern der Schulkinder über die Schulform abstimmen. Für ein Schulkind gibt es eine Stimme. In Kriegsdorf hatte man damals 63 Schulkinder, 59 waren katholisch und 4 evangelisch. Für eine katholische Schule gab es 59 Stimmen, die Eltern der vier evangelischen Schulkinder kamen nicht zur Wahl. Die Schulregierung in Köln erlaubte am 14. Oktober 1946, dass auch die konfessionelle Schule in Kriegsdorf den alten Namen „Katholische Volksschule Kriegsdorf“ erhielt.



Die Gemeinde Sieglar bestellte dann in Sankt Augustin 15 Kreuze mit Korpus. Die evangelischen Schüler in Kriegsdorf konnten wählen, ob sie nun die neue Evangelische Volksschule Oberlar besuchen wollten oder hier blieben und freiwillig am Religionsunterricht des Lehrers (Biblische Geschichte) teilnahmen. Dabei blieb es, bis hier die Schule 1968 nach 100 Jahren geschlossen worden ist.

Als dann in Sieglar zu entscheiden war, ob die neue Grundschule eine katholische oder eine Gemeinschaftsgrundschule sein sollte, so stimmten nur die Eltern ab, welche ihr Kind für das neue 1. Schuljahr angemeldet hatten. Der katholischen Aktion für ihre Schulform fehlte am Schluss eine Handvoll Stimmen, und so bekam man eine „Gemeinschaftsgrundschule Sieglar“, eine GGS Sieglar.



Hermann Müller

Caritas Ausschuss: Helfen Sie uns helfen!!!!!!

Wir spüren es an allen Ecken und Enden:

Die finanzielle Not um uns herum wird immer größer. Familien mit vielen Kindern, alte und obdachlose Menschen sind besonders betroffen. Fast täglich erreichen unsere Pfarrbüros Anfragen um Lebensmittelgutscheine und Beihilfen zur Deckung des alltäglichen Lebensbedarfs.

Damit wir auch weiterhin helfen können, bitten wir Sie heute um eine Spende für unsere Pfarrcaritas. Jeder Cent kommt den Menschen hier vor Ort in unserer Pfarrgemeinde direkt zu Gute!!!!!!

Bitte spenden sie auf unser Caritas-Konto bei der VR-Bank Rhein SieG.G.
Kontonummer: 111 462 60 20 Bankleitzahl: 370 695 20

KAB St. Johannes Sieglar e.V. Programm

„Wein in der Bibel“

Der Wein spielt in der Bibel eine wichtige Rolle. Paulus empfiehlt dem Timotheus Wein zu trinken, andererseits warnt die Bibel vor übermäßigem Weinkonsum und dessen Folgen. Lots Töchter missbrauchen den Wein für ihre Ziele – und als erster Winzer lernt Noah die berauschte Wirkung kennen. Das erste Wunder das Jesus tut ist das Weinwunder und viele Gleichnisse haben einen Zusammenhang mit dem Wein oder dem Weinberg. Das Thema Wein zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel. Wir verbinden diesen Abend mit einer Weinprobe, die Frau Annette Wlodyka, gestaltet.

Referentin: Frau Ordon

Donnerstag 23.09. 19:30 Uhr Pastor-Boehm-Haus, Kerpstr. 48-50, Sieglar
Eintritt frei

Filmabend: „Neuseeland – Fjordland“

Der Abend wird eingeleitet mit einigen Gesängen der Maoris; dann folgt der Film; der nur Bilder vom Fjordland der Südinsel zeigt, atemberaubende Landschaft mit einer faszinierenden musikalischen Untermalung – ein Film, der ohne jedes erklärende Wort auskommt.

Leitung: Joachim Sikora

Donnerstag 14.10. 19:30 Uhr Pastor-Boehm-Haus, Kerpstr. 48-50, Sieglar
Eintritt frei

Vortrag: „Das Vaterunser – ein Lebenskonzept“

Jeder von uns kennt dieses Gebet, das uns Jesus Christus in der Bergpredigt gelehrt hat. An diesem Abend soll jeder Vers aus der Sicht eines Lebenskonzeptes reflektiert und uns erläutert werden, warum das Vater Unser auch für uns und unsere Zeit noch aktuell ist.

Referent: Dr. Herbert Breuer, Kath. Theologe, Bad Honnef

Donnerstag 18.11. 19:30 Uhr Pastor-Boehm-Haus, Kerpstr. 48-50, Sieglar
Eintritt frei

Der Nikolaus kommt

Am Vorabend des Nikolaustages lädt die KAB „St. Johannes“ - Sieglar alle interessierten Eltern und Kinder zu einem Familien-Nachmittag bzw. zu einer schönen Nikolausfeier ein „Wir warten auf den Nikolaus“ bei Kaffee /Kakao und Kuchen sowie stimmungsvoller Adventsmusik. Alle Kinder erhalten vom Nikolaus eine Tüte.

Anmeldung telefonisch oder schriftlich ist erforderlich beim KAB Vorsitzenden: Hubert Blachut (Tel.: 0 22 41 / 4 49 99) Grabenstraße 83, 53844 Troisdorf-Sieglar. Eltern, die dem Nikolaus eine besondere Botschaft für ihre Kinder übermitteln möchten, geben bitte einen Zettel mit Informationen beim Vorsitzenden Hubert Blachut ab.

Sonntag 05.12. 16:00 Uhr Pastor-Boehm-Haus, Kerpstr. 48-50, Sieglar
Eintritt: frei

Fronleichnam in unserer kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Troisdorf

Zeugnis geben – unter diesem Motto stand in der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Troisdorf die Woche um den Feiertag Fronleichnam. Sie begann mit der Eröffnung der Ausstellung „Märtyrer des 20. Jahrhunderts“ durch Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, dem Beauftragten der Deutschen Bischofskonferenz zur Erstellung des Deutschen Martyrologiums des 20. Jahrhunderts, im Pastor-Boehm-Haus. Papst Johannes Paul II. hat unser Jahrhundert als das Jahrhundert der Märtyrer bezeichnet. Weltweit hat es im 20. Jh. mehr Märtyrer gegeben, als in früheren Jahrhunderten. Bei uns in Deutschland zeugt davon das dunkle Kapitel der nationalsozialistischen Herrschaft mit ihrem ideologischen Absolutheitsanspruch und ihrem menschenverachtenden Partei- und Staatsapparat. Für das Erzbistum Köln sind mehrheitlich Blutzengen aus der Zeit des Nationalsozialismus aufgenommen worden. Daher bildete dieser Personenkreis auch den besonderen Fokus der Ausstellung.

In einer vom Pfarrgemeinderat initiierten Begleitveranstaltung zur Ausstellung informierte Herr Peter Buter (Monheim) die interessierten Zuhörer über die wichtigsten Stationen im Leben von Pfarrer Franz Boehm, der von 1923 – 1937 Pfarrer in Sieglar war und in das Deutsche Martyrologium aufgenommen wurde. An Fronleichnam selbst trafen sich die Gemeindemitglieder um 9:30 Uhr in den 4 Kirchen unserer Gemeinde, um nach einer Sternprozession, deren einheitliche Texte durch den Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates vorbereitet wurden, auf dem Sieglarer Marktplatz gemeinsam die Heilige Messe zu feiern.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein auf dem Sieglarer Marktplatz bei Grillwurst, Salat und gekühlten Getränken bestand ausreichend Gelegenheit, sich näher kennenzulernen oder bereits vorhandene Kontakte zu vertiefen. Danke sagen wir den Leiterrunden der Pfadfinder und der Kath. Jungen Gemeinde, die Spiele und Beschäftigung für Kinder anboten. Ein besonderer Dank gilt den Anwohnern des Sieglarer Marktplatzes, die den Altar aufgebaut und festlich geschmückt hatten.

Der Pfarrgemeinderat

Ein guter Anfang

Am 14. April 2010 hat sich der Kirchenvorstand St. Johannes Troisdorf konstituiert. Die Sitzung unter Leitung des Vorsitzenden, Pfarrer Baumhof, war naturgemäß geprägt durch die Besetzung der verschiedenen Ämter und die Bildung der Ausschüsse. Die Ergebnisse in der Zusammenfassung:

Vorsitzender (geboren):	Pfarrer Dirk Baumhof
1. Stellvertreter des Vorsitzenden:	Herr Dr. Arndt
2. Stellvertretender Vorsitzenden:	Herr Flatau
Kämmerer:	Herr Arnold
Finanzausschuss:	Herr Arnold (V) Pfarrer Baumhof Herr Stockhausen
Liegenschaften:	Herr Kipshoven (V) Herr Stockhausen Herr Hinsen
Bau:	Herr Odenthal (V) Herr Fritzen Herr Schröder Herr Flatau
Kindergärten:	Herr Flatau (V) Herr Broichhagen Herr Arnold
Personal:	Herr Dr. Arndt (V) Herr Fritzen Herr Flatau Herr Kipshoven
PGR:	Herr Schröder
Protokoll:	Herr Broichhagen
Arbeitssicherheit:	Herr Hinsen

Die Vorsitzenden der Ausschüsse sind mit (V) gekennzeichnet.

Die stellvertretenden Vorsitzenden nehmen zusätzlich die Verbandsvertretung war. Die Besetzung der Verwaltungsräte der Pfarrheime bleibt vorerst

unverändert. Alle Besetzungen wurden sehr einvernehmlich vorgenommen. Der KV wird zunächst im Pastor-Boehm-Haus tagen.

Nach diesem geglückten Start nahm der KV noch in der ersten Sitzung die Beratung der anstehenden Fragen auf. Trotz der unterschiedlichen Stiele der Vorgänger-KV's klappte die Zusammenarbeit auf Anhieb – ein hoffnungsvoller Anfang ist gemacht.

Winfried Arnold

Kleine Meldungen aus dem Kirchenvorstand

- Der Anstrich der **Kita St. Franziskus am Rotter See** wurde fertiggestellt. Wir gratulieren zur gelungenen Farbgebung.
- Der **Kindergarten St. Monika** in Sieglar wird an Ort und Stelle umgebaut, um in Zukunft auch U 3-Betreuung anbieten zu können. Gleichzeitig soll ein Zugang zur Kirche von der Kirchhofstraße her geschaffen werden, um die räumliche Anbindung des Kindergartens an die Kirche zu verbessern („Monika-Tor“).
- Die Schmierereien an der Straßenfront der **Kirche St. Peter und Paul in Eschmar** wurden sehr kurzfristig durch die Firma Odenthal beseitigt. Dafür vielen Dank.
- Im Zuge des Umbaus des Monika-Kindergartens wird auch die Errichtung eines **katholischen Familienzentrums in der Pfarrei St. Johannes Troisdorf** beantragt.
- Der nächste Schritt zur Erweiterung des **Kindergartens Herz-Jesu in FWH** wird mit der Beantragung der Vollplanungsgenehmigung getan.
- Die Planung für die Renovierung der Kirchturmuhre unserer **St. Johannes Kirche in Sieglar** ist in die entscheidende Phase getreten.
- Unter tatkräftiger Mitwirkung des Kirchenchores und des Monika-Kindergartens konnte das **Bewerbungsverfahren für unsere Kantorenstelle** erfolgreich durchgeführt werden.

Zusammengestellt von Winfried Arnold

Unsere Kommunionkinder 2010



Noch einmal herzlichen Dank unseren Katechetinnen: Otilie Küpper, Susanne Stelzer, Viola Waage, Kerstin Hürten, Bettina Kreuzer, Hanna Lampert, Angelika Obermeier, Manuela Wendt, Ina Zapp-Aßbach, Ute Thiele-Roth, Daniela Assenmacher, Sabine Eschweiler, Christina Niederbremer, Sandra Remmer, Beate Umschlag, Pater Titus Karikkassery

Adressen und Ansprechpartner

Pastoralteam:

Pfarrer Dirk Baumhof Tel.: 4 21 29
Kaplan Pater Titus Karikkassery Tel.: 4 14 50
Pastoralreferentin Ruth Keller Tel.: 40 34 79
Gemeindereferentin Ute Thiele-Roth Tel.: 0228 / 4549491

Kirchenvorstand:

Vorsitzender (geboren): Pfarrer Dirk Baumhof
1. Stellvertreter des Vorsitzenden: Herr Dr. Arndt
2. Stellvertretender Vorsitzenden: Herr Flatau

Pfarrgemeinderat:

Vorsitzender: Bernd Dölger Tel.: 40 63 22

Gottesdienstvorbereitung:

Arbeitskreis Familienmesse:

Sieglar / Hütte Ute Thiele-Roth Tel.: 0228 / 4549491
Eschmar/Kriegsdorf P. Titus Tel.: 4 14 50

Kleinkinder-Gottesdienste:

Ruth Keller Tel.: 40 34 79

Messdiener

Pater Titus Karikkassery Tel.: 4 14 50

Pfarrbüros:

Sieglar

Meindorfer Str. 5, 53844 Troisdorf-Sieglar Tel.: 4 21 29
Frau Dalmus, Frau Neumann: Fax: 4 21 40
Mo, Do u. Fr. 8:30 – 11:00 Uhr, Di 11:00 – 12:30 Uhr und 16:00 – 18:30 Uhr
E-Mail: kirchesieglar@netcologne.de www.st-johannes-sieglar.de

Friedrich-Wilhelms-Hütte

An der Kirche 1, 53840 Troisdorf-FWH Tel.: 8 13 12
Frau Campe Fax: 80 34 75
Di u. Mi 8:30 – 11:00 Uhr, Do 11:00 – 12:30 Uhr und 16:00 – 18:30 Uhr
E-Mail: pfarrbuero@herz-jesu-troisdorf.de www.herz-jesu-troisdorf.de

Eschmar

Rheinstr. 43, 53844 Troisdorf-Eschmar Tel.: 40 39 00
Frau Fritzen Fax: 8 44 02 91
Mo 11:00 – 13:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr, Do 8:30 – 11:00 Uhr
E-Mail: peter-u-paul@web.de www.st-peterpaul-eschmar.de

Pfarrheime:

Hütte: An der Kirche 5, Maria Schwubbe Tel.: 80 41 52
Sieglar: Pastor-Boehm-Haus, Kerpstr. 48-50, Familie Meurer Tel.: 40 94 03
Kriegsdorf: Reichensteinstr. 62, Christian Vignold Tel.: 4 22 01, Tel.: 2 56 31 33
Eschmar: Im Jägersgarten 11, Carsten und Bettina Erbs Tel.: 40 22 0, Tel.: 40 67 30

Pfarrbüchereien:

Sieglar: Kerpstr. 48-50, Bärbel Hausmann Tel.: 40 94 03, Tel.: 40 22 04
Eschmar: Im Jägersgarten 11 (Pfarrheim), Elisabeth Schmidt Tel.: 4 13 93

Kindertagesstätten:

Herz-Jesu, Fr.-W.-Hütte, An der Kirche 3, Monika Linke Tel.: 8 13 00
Förderverein: Claudia Catrin Tel.: 2 56 07 55
St. Monika, Sieglar, Mühlenstr. 11, Frau Walerus Tel.: 4 25 20
St. Franziskus, Rotter See, Lübecker Weg 7, Frau Wollersheim-Palzer Tel.: 4 21 07

Jugendgruppen:

KJG (Kath. Junge Gemeinde), Marina Daun Tel.: 0176 / 67510394
Jason Pick Tel.: 0163 / 7822406
Geistliche Leitung, Ruth Keller Tel.: 40 34 79
Pfadfinder (DPSG) Sieglar: Roman Wienbreier Tel.: 39 57 63
Kuratin Ute Thiele-Roth Tel.: 02 28 / 4 54 94 91
Kolpingjugend Hütte: Christine Beckmann Tel.: 8 31 74
Aktion „Ferien zuhause“: Frau Braun Tel.: 40 29 48

Kath. Frauengemeinschaft (kfd):

Sieglar: Dorothee Rottländer (Vors.) Tel.: 4 29 84 / Rosi Klein Tel.: 4 48 97
Eschmar: Hildegard Wissen (Sprecherin) Tel.: 4 37 36
Hütte: Elke Veit Tel.: 7 97 08

Krabbelgruppen / Eltern-Kind-Gruppen:

Hütte: Myriam Robertz Tel.: 39 10 94
Eschmar: Ariane Schult /Kerstin Bernards Tel.: 97 45 12
Sieglar: Dagmar Schüllen Tel.: 49 33 03

Seniorenvereine:

Sieglar: Peter Daun Tel.: 4 38 10
Fr.-W.-Hütte: Dieter Büscher Tel.: 80 60 32
Jungsenioren: Johann Nießen Tel.: 8 29 60
Eschmar: Christel Hahn Tel.: 4 24 71
Seniorenturnen: Dorle Frings Tel.: 4 54 46
Kriegsdorf: Marielies Gottschlich Tel.: 4 59 95

Kirchenmusik:

Organisten:

Sieglar:

Hütte: Dr. Josef Müller Tel.: 33 16 12

Eschmar: Dieter Bergner Tel.: 4 23 86

Kirchenchorgemeinschaft Sieglar / Kriegsdorf:

Leitungsteam: Ute Stirner Tel.: 4 46 51

Kinderchor: Tel.: 4 21 29

Kirchenchor „Sankt Cäcilia“ Eschmar

Vorsitzende: Bärbel Neumann Tel.: 2 50 73 03

Chorleiter: Dieter Bergner Tel.: 4 23 86

Ökumen. Erwachsenen-Singkreis „Good News“: Peter Schilling Tel.: 4 61 60

Weitere kirchliche Vereine:

Missionsverein „Ein Tisch für Alle“ (Eschmar), Dolores Fahrendorff Tel.: 40 84 93

Kolpingsfamilie Hütte: Dieter Beeckmann Tel.: 8 31 74

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (Sieglar), Hubert Blachut Tel.: 4 49 99

St. Hubertus Schützenbruderschaft (Sieglar), Herr Esch Tel.: 40 99 63

Kirchbauverein Kriegsdorf, Klaus Schröder (2. Vors.) Tel.: 4 25 38

Pfarrheimbauverein Eschmar, Friedhelm Klein Tel.: 4 48 97

Förderverein Pastor-Boehm-Haus, Horst-Dieter Koll Tel.: 40 08 16

Krankenhaushilfe (Sieglar), Frau Goller Tel.: 4 55 49

Pfarrbrief-Redaktion:

Sieglar: pfarrbrief-sieglar@gmx.de

Eschmar: pfarrbrief-eschmar@gmx.de

Hütte: pfarrbrief-huette@gmx.de

Kriegsdorf: pfarrbrief-kriegsdorf@gmx.de

Bitte fordern Sie eine Empfangsbestätigung an, dass Ihre E-Mail mit ihrem Pfarrbriefartikel auch bei uns angekommen ist.

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Troisdorf
Meindorfer Str. 5, 53844 Troisdorf

Redaktion: Bernd Dölger, Klaus Engels, Michaela Reitemeyer, Ute Thiele-Roth

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 22. Oktober 2010
